

Große Einsatzübung des BRK Perlach

Am 24. Februar veranstaltete die Rot-Kreuz Bereitschaft Perlach eine Großeinsatzübung. Das Übungsszenario lautete „Wiesn-Stresstest“ und stellte den jährlichen Sanitätsdienst auf dem Oktoberfest nach. Ziel der Übung war es, die Einsatzkräfte des BRK Perlach taktisch und medizinisch anspruchsvollen Fallbeispielen unter realitätsnahem „Wiesn-Stress“ auszusetzen.

Zu Einsatzbeginn um 19:30 Uhr trafen sich 40 Einsatzkräfte des BRK Perlach beim THW München Ost, welches als Servicezentrum der Wiesn diente und stellten dort ihre Einsatzbereitschaft her. Die ehrenamtlichen Perlacher wurden durch die Übungsleitung in drei Tragetteams (die gelben „Wiesnbananen“), ein Notarztwagen, zwei Rettungswägen und die Einsatzabwicklung (die Einsatzzentrale der Wiesnwache) aufgeteilt.

Um 20.25 Uhr war es dann soweit. Die erste Trage wurde im Rahmen des Übungsszenarios auf einen Sturz von der Bierbank, in das Bierzelt „Perlacher Stub´n“ alarmiert. Als Übungsortlichkeit fungierte die diesjährige Maibaumwache des Burschenvereins Perlach auf dem Grundstück der Familie Kyrein.

Bei Eintreffen des ersten Teams stellte sich die Lage jedoch wie folgt dar: Entgegen der ersten Einsatzmeldung zählte die Trage vor Ort drei Patienten. Zur großen Überraschung der eingesetzten Kräfte sorgten die eingeweihten Mitglieder des Burschenvereins als Wiesnbesucher in der „Perlacher Stub´n“, durch entsprechende Stimmung und dichtes Gedränge, für ein realistisches Wiesnfeeling. Wie im realen Einsatz galt es, zuerst die Lage zu sondieren und Behandlungsprioritäten unter den drei Patienten festzulegen sowie weitere Rettungsmittel über den Digitalfunk nachzufordern. In dieser unübersichtlichen Lage konnten ein Polytrauma (lebensgefährliche mehrfach Verletzung), ein akuter Herzinfarkt und eine arterielle Schnittverletzung an die Einsatzabwicklung gemeldet werden. Diese Patienten wurde durch die professionell geschminkte Mimengruppe des BRKs dargestellt. Insbesondere für die Jugendgruppe des BRK Perlach war diese realistische Falldarstellung eine neue Erfahrung.

Im Zuge der Behandlung durch die drei Tragetteams, in Zusammenarbeit mit dem Notarzt, wurden die Patienten entsprechend ihrer Krankheitsbilder medizinisch versorgt und für den Transport kreislaufstabilisiert. Zusammen mit den eintreffenden Rettungswägen wurden die Patienten schonend geborgen und in die Fahrzeuge verbracht. Mit dem Abtransport der Patienten endete der jeweilige Übungsdurchgang.

Die Übung wurde durch ärztliche Beobachter begleitet und ausgewertet. Das Feedback für die ehrenamtliche Sanitäter fiel hierbei äußerst positiv aus. Ausdrücklich wurde die gute Teamarbeit gelobt.

Die Übungsteilnehmer profitierten von den unterschiedlichen Eindrücken, Fallstricken und den aufwendigen Darstellungen, welche die Übungsleitung aus realen Einsätzen zusammengetragen hat.

Um 23:00 Uhr war nach dem zweiten Durchgang die Einsatzübung beendet. Anschließend fanden sich alle Teilnehmer, Beobachter und Statisten beim gemeinsamen Grillen zum gemütlichen Abschluss des Tages ein.

Ein besonderer Dank gilt dem Burschenverein Perlach, der Familie Kyrein und dem THW München Ost für die Unterstützung und die tolle Atmosphäre.